

KOMPETENZPROFIL «SPEZIALIST/IN ÖFFENTLICHER VERKEHR»

Ein Kompetenzprofil ist die Beschreibung der berufsrelevanten Kompetenzen, über welche eine Person für die Berufsausübung verfügen muss.

Definition Kompetenz: Eine Kompetenz ist die Fähigkeit einer Person, berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielgerichtet, fachgerecht und flexibel zu bewältigen. Dazu mobilisiert die Person entsprechende individuellen Ressourcen (Wissen/Kenntnisse, Fähigkeiten/Fertigkeiten, Haltungen) (Quelle: SBFI, 2015).

Das Kompetenzprofil Spezialist:in öV wurde auf der Basis von zukünftigen Entwicklungen, der Analyse der Berufslaufbahn (von der beruflichen Grundbildung zur höheren Fachprüfung) und aktuellen und zukünftigen Anforderungen aus Sicht des Arbeitsmarktes erarbeitet.

Im ersten Teil des Kompetenzprofils wird beschrieben, wo Spezialist:innen öV arbeiten und welches ihre wichtigsten Tätigkeiten/Aufgaben sind.

Im zweiten Teil werden die Kompetenzen, welche zur Bewältigung dieser Tätigkeiten/Aufgaben nötig sind, definiert und beschrieben, wie sich diese in der Berufsausübung zeigen.

KOMPETENZPROFIL - TEIL 1

Bezeichnung

- Spezialist:in öffentlicher Verkehr

Arbeitsgebiet («da arbeiten Spezialist:innen öV»)

Spezialist:innen öffentlicher Verkehr arbeiten in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs, insbesondere bei

- Unternehmen des Fernverkehrs, regionalen Personenverkehrs oder Ortsverkehrs mit einer Personenbeförderungskonzession
- Infrastrukturbetreiberinnen für den Eisenbahnverkehr
- Eisenbahnverkehrsunternehmen des Schienengüterverkehrs
- Unternehmen der Schifffahrt sowie weiteren branchennahen Betrieben des öffentlichen Verkehrs.

Spezialist:innen öffentlicher Verkehr arbeiten insbesondere in den folgenden Bereichen dieser Unternehmen:

- in Abteilungen wie Angebotsplanung, Planung und Disposition von öV Dienstleistungen
- in Abteilungen wie Lenkung, Steuerung, Fahrdienst, Leitstellen, Produktion und Betrieb von öV Dienstleistungen
- in Infrastrukturabteilungen
- in Abteilungen wie Kundendienst, Personenmobilität und Verkaufsstellen
- in Abteilungen wie Produktmanagement und Marketing
- in der Administration, Unternehmensentwicklung sowie Führungsunterstützung

Hauptaufgaben («der Job»)

Spezialist:innen öffentlicher Verkehr sind Fachspezialist:innen. Sie können Führungsverantwortung als Fachvorgesetzte oder als Teamleitende von Kundenbegleiter:innen, Fahrpersonal, Kundenberater:innen oder Mitarbeitenden in der Planung oder Produktion übernehmen. Zum Teil leisten sie auch kleinere operative Projekte bzw. Teilprojekte oder sind als Schichtleitende tätig.

Folgende Kompetenzen zeichnen eine Spezialistin / einen Spezialisten öffentlicher Verkehr aus:

- Sie entwickeln und planen Konzepte für neue Transportdienstleistungen.
- Sie überwachen die Planung von bestehenden Transportdienstleistungen.
- Sie erkennen Schwachstellen sowie Abweichungen in der Umsetzung von Transportdienstleistungen und stellen entsprechende Massnahmen zu deren Behebung sicher.
- Sie analysieren systematisch bestehende Transportdienstleistungen und leiten Optimierungen ein.
- Sie analysieren und implementieren neue Vorgaben im eigenen Fachbereich.
- Sie stellen die Kommunikation mit internen und externen Partnern sicher und machen auf ihre Transportdienstleistungen oder ihren Fachbereich aufmerksam.
- Sie vertreten ihren Fachbereich in internen und externen Gremien.
- Sie führen Mitarbeitende und leiten ihren Fachbereich kostenbewusst und unter Einhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben.
- Sie führen interne Schulungen und Instruktionen durch oder veranlassen diese.
- Sie leiten Projekte im eigenen Fachbereich und arbeiten in interdisziplinären Projekten mit.

KOMPETENZPROFIL - TEIL 2

Erforderliche Fachkompetenzen und Verantwortung («das bringen Spezialist:innen öV mit»)

1. Kompetenzbereich: Entwickeln und Planen von Transportdienstleistungen	
<p>Die Entwicklungen im öffentlichen Verkehr durch intelligente Infrastruktur, Systeme und Instrumente einerseits und andererseits die sich verändernden Bedürfnisse der Kundschaft und Mobilitätsdienstleistungen sowie Anforderungen an Nachhaltigkeit und CO₂ Neutralität erfordern neue Transportdienstleistungskonzepte. Diese können basierend auf unternehmensintern identifizierten Potenzialen, Entwicklungen im Gesamtsystem öV aber auch auf Bestellung der öffentlichen Hand oder von Unternehmen und Veranstaltern entwickelt und geplant werden.</p> <p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr erhalten entsprechende Aufträge zur Entwicklung und Planung neuer Transportdienstleistungen von ihren Linienvorgesetzten, internen Abteilungen aber auch externen Ansprechpartnern. Insbesondere bei der Entwicklung prüfen sie integrale Angebote beziehungsweise stimmen diese mit anderen öV-Anbietern ab. Im Weiteren verantworten sie auch die Planung von bestehenden Transportdienstleistungen. Sowohl in der Entwicklung als auch in der Planung zeigen Spezialist:innen öffentlicher Verkehr eine ausgeprägte Kunden- und Dienstleistungsorientierung.</p> <p>Um mit den Entwicklungen Schritt halten zu können, müssen Spezialist:innen öffentlicher Verkehr Veränderungen und Herausforderungen proaktiv begegnen und unterschiedliche Arbeitsformen beherrschen.</p>	
Kompetenz	Beschreibung der Kompetenz
1.1 Konzepte für neue Transportdienstleistungen bzw. Ersatzkonzepte entwickeln	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr entwickeln Konzepte für neue Transportdienstleistungen aufgrund von internen und externen Aufträgen oder veranlassen die Entwicklung. Sie sind jedoch auch in der Lage, Entwicklungen im Gesamtsystem öV zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und den Einfluss auf die Transportdienstleistungen in ihrem Fachbereich einzuschätzen. Bei Bedarf initiieren sie Konzepte für neue Transportdienstleistungen proaktiv bei ihren Linienvorgesetzten. Im Weiteren entwickeln sie auch Ersatzkonzepte, d.h. sie passen bestehende Transportdienstleistungen an neue Gegebenheiten an.</p> <p>Bei der Ausarbeitung von Konzepten verschaffen sich Spezialist:innen öffentlicher Verkehr zuerst einen Überblick über die individuellen Bedürfnisse der Auftraggebenden, die Anforderungen an das Angebot, klären mögliche Erträge ab und beschaffen sich bei Bedarf zusätzlich benötigte Informationen. Dazu identifizieren und konsultieren sie öV spezifische Informationsquellen.</p> <p>Sie treffen mit internen, aber auch externen Partnern gegebenenfalls weitere Abklärungen und prüfen Synergien bzw. stimmen sie mit anderen öV-Anbietern ab. Anschliessend definieren sie die entsprechenden Anforderungen und Kriterien für die Ausarbeitung der neuen Transportdienstleistung.</p>

	<p>Je nach Komplexität geben Spezialist:innen öffentlicher Verkehr die Ausarbeitung an Mitarbeitende weiter und beurteilen die vorgeschlagenen Lösungen oder arbeiten Konzeptentwürfe selbst aus. Dazu werden die erforderlichen Ressourcen, die Verantwortlichkeiten und die Kommunikation geklärt und geplant.</p>
<p>1.2 Konzepte für neue Transportdienstleistungen prüfen</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr bewerten Konzepte für neue Transportdienstleistungen anhand der definierten Anforderungen und Kriterien wie z.B. Kundennutzen, Einhaltung von Vorgaben, Kosten-Nutzen unter Einbezug der Trassenpreise und Erträge, Zuverlässigkeit. Ausserdem analysieren sie die Machbarkeit mit den zur Verfügung stehenden Trassen/Linien, der Infrastruktur, den Fahrzeugen und personellen Ressourcen sowie den bestehenden Tarifstrukturen. Im Weiteren analysieren sie Auswirkungen auf die Kund:innen und weitere Ansprechpartner und prüfen unternehmensübergreifende Synergien. Dabei stellen sie auch bewusst tradierte Konzepte in Frage und prüfen alternative Lösungsmöglichkeiten auf Basis der heute verfügbaren Informationen und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die so entwickelten neuen Angebots- und Betriebskonzepte präsentieren Spezialist:innen öffentlicher Verkehr den Auftraggebenden und geben entsprechende Empfehlungen ab.</p>
<p>1.3 Umsetzung von neuen Transportdienstleistungen planen</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr planen die Ressourcen sowie Prozesse für neue Transportdienstleistungen. Sie verschaffen sich dazu einen Überblick über alle benötigten Ressourcen (was, wann, wie viel, mit welchen Qualitäten) und über die vorhandenen Ressourcen. Sie erkennen fehlende, kritische Schlüsselressourcen und entwickeln Ideen, um diese entsprechend abdecken zu können. Sie leiten die Rahmenbedingungen, wie z.B. gesetzliche und infrastrukturelle Vorgaben, ab und nehmen die detaillierte Ressourcenplanung vor oder delegieren sie an Mitarbeitende.</p> <p>Im Weiteren legen sie die entsprechenden Ziele, Prozesse sowie Schnittstellen für die Umsetzung von neuen Transportdienstleistungen fest und dokumentieren sie für alle beteiligten internen und externen Ansprechpartner.</p> <p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr beurteilen die ausgearbeiteten Ressourcenplanungen und Prozesse bezüglich Zweckmässigkeit, Einhaltung der Rahmenbedingungen wie z.B. der reglementarischen Vorgaben, der kundenspezifischen Anforderungen sowie auch bezüglich der Kosten-Nutzen und Rentabilität.</p>
<p>1.4 Planung von bestehenden Transportdienstleistungen beauftragen und prüfen</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr beauftragen Mitarbeitende mit der Planung von bestehenden Transportdienstleistungen und überprüfen diese. Dabei achten sie auf deren Robustheit und behalten das Kundenerlebnis im Auge. Bei Bedarf koordinieren sie die Ressourcenplanung und Prioritätensetzung mit internen und externen Partnern.</p>

2. Kompetenzbereich: Steuern der Umsetzung der Transportdienstleistungen

Spezialist:innen öffentlicher Verkehr zeichnen verantwortlich für die Steuerung der Transportdienstleistungen im eigenen Fachbereich. Dies umfasst alle Massnahmen, um die Umsetzung auf Kurs zu halten und die geplanten Transportdienstleistungen einwandfrei, sicher und zur Zufriedenheit der Kundschaft zu erbringen. Sie brauchen dazu einen verlässlichen Überblick, um bei Abweichungen und negativen Reaktionen der Kundschaft entsprechend eingreifen zu können. Wichtig ist dabei, dass der Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten reibungslos funktioniert und geeignete Daten zur Verfügung stehen. Weicht die Umsetzung der Transportdienstleistungen von der Planung ab bzw. entspricht nicht den Ansprüchen der Kundschaft, greifen Spezialist:innen öffentlichen Verkehr entsprechend ein. Sie identifizieren Massnahmen, setzen Prioritäten, verteilen Ressourcen neu und informieren externe und interne Ansprechpartner sowie Kundinnen und Kunden.

Kompetenz

Beschreibung der Kompetenz

2.1 Schwachstellen und wiederkehrende Probleme bei der Umsetzung der Transportdienstleistungen erkennen und Massnahmen einleiten

Spezialist:innen öffentlicher Verkehr identifizieren mit geeigneten Tools und Methoden Schwachstellen und wiederkehrende Probleme in der Umsetzung der Transportdienstleistungen in ihrem Fachbereich wie z.B. chronische Überzeit ihrer Mitarbeitenden, Anschlussbrüche, wiederkehrende negative Kundenreaktionen.

Dazu müssen Spezialist:innen öffentlicher Verkehr mit den Abläufen und Prozessen sowie den entsprechenden gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben vertraut sein und den Überblick über die Umsetzung der Transportdienstleistungen in ihrem Fachbereich haben. Sie sind jederzeit in der Lage die Umsetzung der Transportdienstleistungen, d.h. zum Beispiel die Betriebslage, Kundenreaktionen oder Rückmeldungen von Mitarbeitenden, transparent aufzubereiten. Dazu nutzen sie geeignete Hilfsmittel und Kennzahlen. Gegebenenfalls entwickeln sie auch eigene Kriterien und Indikatoren zur Aufbereitung.

Die aufbereiteten Daten analysieren sie wiederum mit geeigneten Methoden und Hilfsmitteln. Erkennen sie allfällige Probleme und Schwachstellen, suchen sie kundenorientierte Massnahmen zu deren Behebung. Dabei berücksichtigen Spezialist:innen öffentlichen Verkehr auch Auswirkungen auf andere Fachbereiche und sprechen sich bei Bedarf mit internen und externen Partnern ab. Die Massnahmen besprechen sie im Team und/oder bringen sie bei ihren Linienvorgesetzten ein. Im Anschluss daran leiten Spezialist:innen öffentlichen Verkehr die Umsetzung der Massnahmen ein, sensibilisieren Mitarbeitende dafür und prüfen die Wirksamkeit.

<p>2.2 Abweichungen bei der Umsetzung der Transportdienstleistungen frühzeitig erkennen und Ereignismanagement sicherstellen</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr erkennen frühzeitig Abweichungen bei der Umsetzung von Transportdienstleistungen.</p> <p>Sie beobachten proaktiv die Umsetzung der Transportdienstleistungen und erkennen vorausschauend mögliche negative Einflussfaktoren auf die Betriebslage. Bei Abweichungen werden mit Hilfe von entsprechenden Hilfsmitteln und Systemen geeignete Massnahmen entwickelt. Vorgeschlagene Massnahmen werden sorgfältig auf Umsetzbarkeit und Auswirkungen hin geprüft und priorisiert. Die priorisierten Massnahmen werden zur Umsetzung vorgeschlagen beziehungsweise zur Planung und Umsetzung in Auftrag gegeben. Spezialist:innen öffentlicher Verkehr informieren ggf. interne und externe Partner über die getroffenen Massnahmen.</p> <p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr dokumentieren die Abweichungen sorgfältig und ziehen entsprechende Schlussfolgerungen für zukünftige Abweichungen.</p>
<p>2.3 Kennzahlen zur Umsetzung der Transportdienstleistungen aufbereiten und rapportieren</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr gleichen mit geeigneten Methoden die realisierten bzw. verrechneten Transportleistungen mit den geplanten bzw. offerierten Leistungen ab. Dazu bereiten sie geeignete Leistungs- und Kennzahlen auf oder holen diese bei anderen internen oder externen Ansprechpartnern ein. Aus dem Vergleich ziehen sie Schlussfolgerungen und unterbreiten diese den Linienvorgesetzten.</p>

3. Kompetenzbereich: Kommunizieren und Informieren in öV Unternehmen	
<p>Die Kunden- und Dienstleistungsorientierung ist für den Erfolg eines Unternehmens des öffentlichen Verkehrs zentral. Spezialist:innen öffentlicher Verkehr sind sich dessen bewusst und setzen alles daran, die Kommunikation mit externen und internen Ansprechpartnern professionell, adressatengerecht und über geeignete Kanäle zu gestalten.</p>	
Kompetenz	Beschreibung der Kompetenz
<p>3.1 Kommunikation mit externen und internen Ansprechpartnern über geeignete Kanäle adressaten- und zeitgerecht sicherstellen</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr verantworten in ihrem Fachbereich die passende und adressatengerechte Kommunikation mit externen, aber auch internen Ansprechpartnern. Dazu erkennen sie die Kommunikationsbedürfnisse unterschiedlicher Ansprechpartner und analysieren die Kommunikationsvorgaben sowie mögliche Kanäle. Sie definieren entsprechende Abläufe im eigenen Fachbereich und delegieren die Kommunikation situationsgerecht an Mitarbeitende oder übernehmen diese selbst. Je nach Situation arbeiten sie mit unternehmensinternen Fachstellen zusammen.</p> <p>Sie stellen ebenfalls sicher, dass die entsprechenden Kommunikationskanäle vorhanden sind, funktionieren und weiterentwickelt werden. Bei Bedarf ziehen sie entsprechende interne und externe Ansprechpartner rechtzeitig bei.</p>
<p>3.2 Eigenen Fachbereich in internen und externen Gremien vertreten</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr vertreten ihren Fachbereich aktiv in betriebsinternen Gremien sowie in unternehmensübergreifenden Fachgremien. Sie beschaffen sich im Vorfeld der Sitzungen die notwendigen Informationen und stimmen sich intern ab. Erkenntnisse aus den Gremien bringen sie in ihrem Fachbereich und im Unternehmen entsprechen ein, lassen Vorschläge validieren und lernen aus guten Praktiken. Spezialist:innen öffentlicher Verkehr sind sich dabei ihres eigenen Handlungsspielraums stets bewusst.</p>
<p>3.3 Transportdienstleistungen oder Unternehmen adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr setzen sich dafür ein, dass die eigenen Transportdienstleistungen bei den entsprechenden Zielgruppen bekannt sind und nachgefragt werden. Oder aber, dass ihr Unternehmen als attraktiver Partner oder Arbeitgeber wahrgenommen wird. Dazu klären sie die Zielgruppen, Zielsetzungen und Vorgehensweisen. Spezialist:innen öffentlicher Verkehr planen und/oder führen entsprechende Massnahmen wie z.B. Kundenanlässe oder Social Media Kampagnen selbständig oder in Zusammenarbeit mit internen und externen Ansprechpartnern durch.</p>

4. Kompetenzbereich: Analysieren und Optimieren der Transportdienstleistungen	
<p>Spezialist:innen öffentlichen Verkehr tragen dazu bei, ein leistungsfähiges, nachhaltiges und kundenorientiertes öffentliches Verkehrssystem bereitzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Dazu analysieren sie regelmässig bestehende Transportdienstleistungen, Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen, Rückmeldungen sowie Marktentwicklungen. Bei Bedarf veranlassen sie direkt Anpassungen oder Neuentwicklungen oder unterbreiten entsprechende Vorschläge den Linienvorgesetzten. Aktuellen und zukünftigen Anforderungen begegnen sie dabei proaktiv und stellen den Kundennutzen ins Zentrum.</p>	
Kompetenz	Beschreibung der Kompetenz
<p>4.1 Bestehende Transportdienstleistungen überprüfen und bei Bedarf Optimierungen veranlassen</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr überprüfen systematisch die Wirksamkeit von Transportdienstleistungen. Dazu führen sie einerseits regelmässige Analysen und Erhebungen durch, um die Produzierbarkeit aber auch die Rentabilität des Angebots zu beurteilen. Sie prüfen u.a. die Verfügbarkeit der Ressourcen und Restkapazitäten, Auslastungen, Resultate von Qualitätsmesssystemen, Kosten-Nutzen bzw. Kostendeckungsgrad, Bedürfnisse der Kundenschaft und Veränderungen im Markt. Dabei konsultieren sie einschlägige Informationsquellen und arbeiten eng mit internen und externen Ansprechpartnern zusammen: sie nehmen Rücksprache, treffen Absprachen und koordinieren Abläufe sowie Ressourcen.</p> <p>Andererseits bereiten sie Kundenreaktionen aus unterschiedlichen Kanälen auf und analysieren diese bez. Relevanz, Dringlichkeit und Auswirkungen.</p> <p>Stellen sie fest, dass Transportdienstleistungen aufgrund der Analyse angepasst werden sollten, identifizieren sie mögliche Lösungen. Sie prüfen und priorisieren verschiedene Varianten, um die Transportdienstleistungen zu optimieren. Dabei berücksichtigen sie entsprechende Kriterien.</p> <p>Basierend auf der Beurteilung der möglichen Varianten treffend Spezialist:innen öffentlicher Verkehr in ihrem Zuständigkeitsbereich Entscheidungen zur Anpassung der Transportdienstleistungen oder unterbreiten die Entscheidungsgrundlagen den Linienvorgesetzten.</p>
<p>4.2 Konzepte für neue Transportdienstleistungen evaluieren</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr beurteilen anhand der definierten Ziele die Umsetzung neuer Transportdienstleistungen. Sie halten Optimierungsmöglichkeiten entsprechend fest und leiten Massnahmen ein für die Weiterentwicklung oder Optimierung der Konzepte.</p> <p>Neu entwickelte Konzepte werden ggf. in einer Testphase geprüft und im Anschluss evaluiert. Die Evaluationsergebnisse bereiten Spezialist:innen öffentlicher Verkehr entsprechend auf und präsentieren sie den Auftraggebenden. Sie bilden die Grundlage für den Entscheid zur definitiven Einführung, Anpassung oder Einstellung der Transportdienstleistung.</p>



4.3 Neue Vorgaben- analysieren und imple- mentieren

Unternehmen des öffentlichen Verkehrs sind stetig mit neuen Vorgaben konfrontiert. Dies können u.a. Vorgaben bez. Arbeitsrecht, Qualitätsmanagement, Sicherheit, Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt, Einsatz von Automatisierung und Künstlicher Intelligenz, Datenschutz und Cybersicherheit sein. Auch hier sind Spezialist:innen öffentlicher Verkehr in der Lage anhand von internen und externen Informationen und Vorgaben die Auswirkungen auf den eigenen Fachbereich abzuschätzen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen bzw. vorzuschlagen.

Sie entwickeln geeignete Massnahmen wie z.B. Anpassungen von Abläufen, Dienstplänen, Produkten, Dokumenten, Arbeitsweisen, Ausrüstungen. Gegebenenfalls entwickeln und planen sie Schulungen und Kommunikationsmassnahmen und setzen diese selbst um oder geben sie in Auftrag. Dabei arbeiten Spezialist:innen öffentlicher Verkehr eng mit den Mitarbeitenden im eigenen Fachbereich, den Linienvorgesetzten sowie weiteren internen und externen Ansprechpartnern zusammen.

5. Kompetenzbereich: Leiten und Führen des eigenen Fachbereichs eines öV Unternehmens	
<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr sind als Fachverantwortliche, als stellvertretende Teamleitende oder Teamleitende in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs tätig. In dieser Funktion führen sie einerseits ihren Fachbereich, ihre Mitarbeitenden und andererseits nehmen sie Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen wahr. Spezialist:innen öffentlicher Verkehr sind dabei fähig, agil und flexibel auf Veränderungen in einem schnell wandelnden Umfeld zu reagieren und ihre Mitarbeitenden in den Veränderungsprozessen zu unterstützen.</p>	
Kompetenz	Beschreibung der Kompetenz
<p>5.1 Eigenen Fachbereich kostenbewusst und unter Einhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben leiten</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr müssen in der Leitung ihres Fachbereichs die Balance zwischen Kosteneffizienz, Investitionen, Bedürfnissen der Mitarbeitenden und Kund:innen sowie Regelkonformität finden.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich einen Überblick über die Budgetierung und laufenden Kosten in ihrem Fachbereich zu verschaffen und im Rahmen ihrer Zuständigkeiten allfällige Massnahmen einzuleiten.</p> <p>Im Weiteren stellen sie in ihrem Fachbereich sicher, dass die geltenden gesetzlichen und betrieblichen Vorschriften, Abläufe und Prozesse eingehalten werden. Spezialist:innen öffentlicher Verkehr erkennen mögliche Risiken frühzeitig, ergreifen entsprechende Massnahmen oder weisen ihre Linienvorgesetzten darauf hin.</p>
<p>5.2 Mitarbeitende führen</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr nehmen eine Führungsfunktion als Fachvorgesetzte und/oder Teamleitende mit entsprechender Weisungsbefugnis wahr. Dabei berücksichtigen sie geeignete Zusammenarbeitsformen.</p> <p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr sind sich ihrer Rolle als Vorbild bewusst und sind in der Lage Mitarbeitende zu motivieren, zu fördern aber auch zu fordern. Dabei sind sie in der Lage die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden adäquat zu berücksichtigen. Sie beziehen Mitarbeitende wann immer möglich und sinnvoll in die Entscheidungsfindung ein. Spezialist:innen öffentlicher Verkehr sind auch in der Lage, Mitarbeitende in Veränderungsprozessen adäquat zu unterstützen und zu begleiten.</p>
<p>5.3 Interne Schulungen und Instruktionen durchführen oder veranlassen</p>	<p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr erkennen Schulungsbedarf bei Mitarbeitenden aufgrund von neuen Anforderungen. Je nach Situation identifizieren sie geeignete Schulungen zusammen mit den Mitarbeitenden oder führen Kurzschulungen und Instruktionen selbst durch.</p> <p>Spezialist:innen öffentlicher Verkehr führen auch Schulungen und Instruktionen für andere Fachbereiche durch. Im Weiteren präsentieren sie Fachinhalte adressatengerecht in Gremien oder an Veranstaltungen.</p> <p>Sie bereiten die Themen/Inhalte der Schulungen adressatengerecht auf und vermitteln diese mit geeigneten Methoden.</p>



5.4 Kleinere operative Projekte bzw. Teilprojekte leiten

Spezialist:innen öffentlicher Verkehr leiten kleinere operative Projekte oder Teilprojekte und arbeiten als Fachverantwortliche in interdisziplinären Projekten mit. Sie führen diese mit geeigneten Methoden bzw. sind fähig unterschiedliche Methoden anzuwenden. Dabei begegnen sie aktuellen und zukünftigen Anforderungen proaktiv.

Erforderliche überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen bezeichnen Kompetenzen, welche «quer» zu Fachkompetenzen und Kontexten liegen. Es handelt sich um Kompetenzen, die zur Bewältigung von bestimmten Situationen erworben werden, aber auch in anderen Anwendungssituationen genutzt werden können (horizontaler Transfer).

Kompetenzen <i>Anzahl Nennungen:</i> <i>56 TN, 5 pro TN</i>	Beschreibung
Analytisches und konzeptionelles Denken 32	Analytisches Denken bezeichnet die Fähigkeit einer Person, komplexe Zusammenhänge zu erfassen, die einzelnen Elemente und ihr Zusammenspiel zu erkennen und in bearbeitbare Einzelfragen zu zerlegen. Konzeptionelles Denken bezeichnet die Fähigkeit einer Person, eigenständige Vorstellungen von Zusammenhängen in einer nachvollziehbaren Struktur zu entwickeln.
Kunden-/Dienstleistungsorientierung 31	Dienstleistungsorientierung ist die Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, sich in unterschiedliche Anspruchsgruppen hineinzuversetzen, ihre Bedürfnisse und Erwartungen zu erkennen und bestmöglich zu bedienen, indem Handlungsspielräume im Rahmen der rechtlichen Vorgaben genutzt werden.
Betriebswirtschaftliches Denken 30	Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, Handlungsspielräume zu erkennen, unternehmerische Initiativen im Sinn der übergeordneten Strategien zu ergreifen sowie den Ressourceneinsatz zu steuern und Prozesse zu optimieren, um die Effizienz, Effektivität und langfristige Positionierung der Organisation zu gewährleisten.
Vernetztes Denken 29	Vernetztes Denken ist die Fähigkeit einer Person, Situationen und Sachverhalte in ihrer Komplexität und Vernetztheit zu erkennen, entsprechende Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu erschliessen und daraus eine übergeordnete Sicht der Dinge abzuleiten.
Kommunikationsfähigkeit 27	Kommunikationsfähigkeit bezeichnet das Vermögen und die Bereitschaft einer Person, mit einer oder mehreren Personen mündlich oder schriftlich in Kontakt zu treten, einen Dialog zu pflegen, eigene Standpunkte und Sachverhalte klar, glaubwürdig und wirksam zu übermitteln und dabei die Ausdrucksweise sowie das verbale und nonverbale Verhalten der Situation, dem Kontext und den beteiligten Personen anzupassen.

Problemlösefähigkeit 26	Konkrete Aufgabenstellungen, für die es keinen vorgefertigten Lösungsansatz gibt, durch eine strukturierte Vorgehensweise erfassen, in einzelne Teilaspekte untergliedern und selbstständig Lösungsansätze finden. Veränderungen erfassen und entsprechende Entscheidungen treffen.
Überblick behalten und Prioritäten setzen 23	Prioritäten setzen bedeutet, sich einen Überblick über die Aufgaben / die Situation zu verschaffen, diese nach Wichtigkeit und Dringlichkeit zu sortieren und abzuarbeiten.
Teamfähigkeit / Zusammenarbeit 20	Teamfähigkeit bezeichnet das Vermögen und die Bereitschaft einer Person, sich in Gruppen, die gemeinsam Aufgaben bewältigen oder Probleme lösen, einzufügen, mit Bedürfnissen und Emotionen angemessen umzugehen und einen konstruktiven Beitrag zur gemeinsamen Zielerreichung zu leisten.
Entscheidungsfähigkeit 17	Entscheidungsfähigkeit ist die Fähigkeit, eine Auswahl zu treffen und zu entscheiden welches Vorgehen / welche Handlung in einer bestimmten Situation zielführend ist. Mit dem Entscheid wird eine entsprechende Handlung ausgelöst.
Klassische und agile Planungsmethoden 10	Fähigkeit agile und klassische Planungsmethoden in Projekten situativ einzusetzen bzw. in entsprechenden Projekten mitzuarbeiten.
Analyse- und Bewertungsmethoden 8	Über Arbeitstechniken und Strategien zu verfügen die helfen, Informationen zu strukturieren, Probleme / Informationen / Ergebnisse zu analysieren, Ergebnisse / Informationen zu beurteilen und interpretieren.
Eigeninitiative 7	Bezeichnet die Fähigkeit einer Person, aus eigenem Antrieb zu handeln, Entscheidungen zu fällen und Ideen zu entwickeln und aktiv einzubringen.
Kritisches Denken 6	Ansichten, Informationen, Daten, Ergebnisse, Quellen hinterfragen, Konsequenzen von zu treffenden Entscheidungen abwägen und Schlussfolgerungen ziehen. Eigenes Handeln, Ansichten und Ziele hinterfragen.
Flexibilität / Anpassungsfähigkeit 6	Anpassungsfähigkeit ist das Vermögen und die Bereitschaft einer Person, Flexibilität im Denken zu beweisen und veränderten Anforderungen mit einer Erweiterung der eigenen Qualifikationen oder innovativen Lösungen zu begegnen.

Empathie 3	Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die Einstellungen anderer Menschen einzufühlen.
---------------	---

März 2024